



Pressedienst

10. Oktober 2018

Kunst am Bau an der Franz-Vaahsen-Schule

Der Entwurf des Künstlers Moritz Hirsch hat den Wettbewerb der Kunstkommission Düsseldorf gewonnen

An dem Wettbewerb der Kunstkommission Düsseldorf zum Kunst am Bau an der Franz-Vaahsen-Schule beteiligten sich insgesamt acht Künstlerinnen und Künstler bzw. Künstlergruppen. Über die eingereichten Modelle und Entwürfe hat das Preisgericht der Kommission am Mittwoch, 10. Oktober, die endgültige Entscheidung getroffen. Gemeinsam mit dem Rektor der Franz-Vaahsen-Grundschule, Dr. Jan van der Gathen, präsentierten die Mitglieder der Kommission im Anschluss das Ergebnis des Wettbewerbs:

Nach gründlicher Diskussion über die eingereichten Entwürfe fiel die Wahl mit deutlicher Mehrheit auf den Entwurf "WIDERSTAND – oder in Gedanken frei zu sein". Die Arbeit des Künstlers Moritz Hirsch nimmt im hohen Maße Bezug zu den Grundwerten der Schule. Der Künstler erläutert dazu: "Der Titel 'Widerstand – oder in Gedanken frei zu sein' verweist gleichzeitig auf den Namensgeber der Schule und auf seine Rolle bzw. Haltung im Deutschen Widerstand. In der künstlerischen Umsetzung bedient sich der Entwurf dem allgemein bekannten elektrischen Widerstand. Die Arbeit wird auf diese Weise Sinnbild für Mess- und Stabilisierungsaufgaben in der Gesellschaft."

Die Lichtskulptur weist fünf farbige Leuchtkörper auf. Die fünf Ringe in der Installation strahlen die Farben des Leitbildes der Franz-Vaahsen-Schule aus und beleuchten und reflektieren somit die direkte Umgebung. Die Installation wird begleitend zu den Bauaktivitäten an der Turnhalle erstellt, so dass eine gemeinsame Einweihung mit dem fertigen Bau im Spätsommer 2019 möglich ist.

Moritz Hirsch wurde 1978 in Frankfurt/Main geboren und lebt heute in Berlin. Er studierte an der Universität der Künste Berlin sowie am Chelsea College of Art and Design in London und hat zahlreiche Ausstellungen und Installationen vorzuweisen.



Kunst am Bau an der Franz-Vaahsen-Schule

Seite 2

Zum Hintergrund:

Die Kommission hat für die Realisierung des Kunstwerks an der Franz-Vaahsen-Schule in Wittlaer 90.000 Euro ausgelobt. Geschaffen wird die Kunst am Bau in Verbindung mit weiteren Baumaßnahmen der Landeshauptstadt Düsseldorf. So erhält die Schule eine neue Zweifach-Sporthalle, die Mensa wird erweitert. Dem Wettbewerb voraus ging eine intensive Erkundung des Standorts. Wichtig war der Kunstkommission dabei auch die Partizipation der Schüler und Schülerinnen vor Ort. Sie stellte sich dem Schülerparlament vor, veranstaltete Workshops und führte Befragungen der Mitglieder der Schulgemeinschaft durch. Dabei kam heraus, dass der Namensgeber Franz Vaahsen eine wichtige Rolle für das Zusammenleben und die Aktivitäten der Schulgemeinschaft spielt. Franz Vaahsen war Pastor und Lehrer in Wittlaer, Förderer der modernen Kirchenkunst und Gegner der Nationalsozialisten. "Wir freuen uns, dass eines unserer ersten Projekte in einer Schule am Stadtrand von Düsseldorf realisiert wird. Es ist uns als Kommission ein wichtiges Anliegen, zeitgenössische Kunst in allen Bezirken von Düsseldorf zu realisieren und sichtbar zu machen", betont Jörg-Thomas Alvermann, Vorsitzender der Kommission und Bildender Künstler.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



(V. l.) Der Rektor der Franz-Vaahsen-Grundschule, Dr. Jan van der Gathen, und Jörg-Thomas Alvermann, Vorsitzender der Kommission, mit dem Modell des Siegerentwurfs, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer



Kunst am Bau an der Franz-Vaahsen-Schule

Seite 3

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1810/181010kunstkommission1.jpeg>



Der Sieger-Entwurf "WIDERSTAND - oder in Gedanken frei zu sein" von Moritz Hirsch, ©Moritz Hirsch

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1810/181010kunstkommission2.jpg>

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20181010-203_07.txt

Kontakt: Meissner, Valentina

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131